

## Wrrumm,

... aus dem Weg! Aus dem Weg! Wisst ihr, es gibt nichts Schöneres als am Dienstagabend bei Nora mit ihren Fahrzeugen herumzurrennen! Jede Woche gehen wir bei ihr in die „Bibelstunde“. Nora ist meine fast gleichaltrige Freundin. Wir treffen dort viele Flugschüler und Instruktoeren mit ihren Familien. Dann Essen wir zusammen Znacht, singen Lieder und die Erwachsenen sprechen über die Bibel und das Arbeiten an abgeschiedenen Orten.

Das gemeinsame Essen ist mega! Ich esse nie mehr, als wenn wir zu 15. am Tisch sitzen. Das Musizieren und Singen ist auch so cool. Da mache ich immer fest mit. Doch das Reden interessiert mich dann nicht so fest. Nora hat sooooo tolle Spielsachen! Dann renne ich lieber im ganzen Haus und auf dem riesigen Balkon mit Noras Fahrzeugen herum. Sie hat einen Baby-Kinderwagen, ein Schubwägelchen und ein Dreirad. Das alles ist immer so interessant! Ich kann dann vor lauter Spielen gar nicht einschlafen, obwohl es schon ganz spät ist. Auf dem Nachhauseweg ist ja immer noch Zeit genug um zu schlafen!



Euer *Esra*

## Endlich!

„Heureka! Juhui!“ So in etwa hat es getönt, als ich letzte Woche meine letzte Prüfung endlich hinter mich gebracht habe.

So gerne ich auch fliege, so anstrengend war doch die Ausbildung im letzten Jahr. Besonders die zwei letzten Monate hatten es in sich! Umso glücklicher bin ich nun, dass ich meine Ausbildung mit Bravour bestanden habe.

Während der Ausbildung wurde ich immer wieder mit schlechtem Wetter, flexibler Planung und lästigen Zwischenfällen konfrontiert. So haben mich nervige Kängurus, technische Probleme bei Flugzeugen und unvorhergesehene Krankheitsfälle auf Trab gehalten. Trotz aller Schwierigkeiten war es aber eine ganz besondere und schöne Zeit. Was mir besonders gefallen hat, war die Zeit, in der ich Flugstunden für meine Berufspilotenlizenz aufbauen musste. Da konnte ich allein oder mit Gästen im Flugzeug fliegen und musste in der Luft keinem Fluglehrer Rechenschaft ablegen 😊. So konnte ich öfters über das Great Barrier Riff fliegen und meine Passagiere in Erstaunen versetzen.

In der Flugschule genoss ich besonders die Kontakte zu den anderen Flugschülern und den freundschaftlichen, manchmal legeren aber immer professionellen Umgang mit den Instruktoeren. Auf solch einer Basis lernt es sich gut. Wenn allerdings ein Mitschüler erst um 10.00 Uhr anstatt um 08.00 Uhr zum Unterricht erscheint, staunte ich als Schweizer dann doch sehr über die australische Flexibilität.

Immer wieder wurden wir durch einen feinen Duft in der Flugschule überrascht. Wenn Rebekka mit Esra in der Flugschule vorbeischaute, hatten sie oft Kuchen oder Kekse dabei. Das war dann immer ein Grund für alle, ihre Arbeit liegen zu lassen und schnellstmöglich in den Aufenthaltsraum zu rennen.



Rebekka und Esra in ihrem Element

## Heimataufenthalt

Nur noch wenige Male schlafen und dann sind wir in der Schweiz auf Heimataufenthalt.

Wir freuen uns sehr auf die Schweiz, Freunde und Familie zu treffen. Wohnen werden wir in Embrach. So sind wir recht zentral gelegen, um möglichst viele von euch zu besuchen. Wir werden auch die Kirchen FEG Kloten und FEG Langenthal besuchen. Dort werden wir jeweils einen kurzen **Beitrag** zu unserer Arbeit halten (**Kloten 13. August, Langenthal 20. August**).

Ausserdem werden wir zwei **Freundestreffen** im Raum Langenthal und im Raum Kloten veranstalten. Reserviert euch doch bereits ein Datum. Genauere Informationen dazu kommen dann zu einem späteren Zeitpunkt:

**Langenthal: 05. August**

**Kloten: 26. August**

Geplant ist unser Aufenthalt in der Schweiz von Mitte Mai bis Ende August. Danach werden wir in unser neues Einsatzland ausreisen.

## Gebetsanliegen

**Danke für:**

- die bestandenen Prüfungen
- schöne Zeit und Gemeinschaft hier in Mareeba
- gute Vorbereitungen für den Heimataufenthalt

**Bitte um:**

- guten Abschluss in Mareeba
- sichere Rückkehr in die Schweiz
- einen bestärkenden Heimataufenthalt

Nach der regulären Ausbildung durchlief ich die technische Evaluation für die MAF. Dabei konnte ich zum ersten Mal eine „Airvan“ fliegen. Ein Flugzeug, das die MAF in einigen ihrer Programme einsetzt. Diese Erfahrung war eine grosse Bereicherung und weitere Motivation für unsere Zukunft bei MAF.



*Simon nach seinem ersten Flug in der GA8 «Airvan»*

## Und jetzt?

Nun warten wir auf die Entscheidung des MAF-Komitees. Dort wird entschieden in welches Programm wir eingeteilt werden. Es ist für uns eine sehr spannende Zeit. Aber auch in dieser Situation vertrauen wir auf Gottes Führung..

Und wieder heisst es für uns Abschied nehmen. Abschied von Mareeba, der Flugschule, den neu gewonnenen Freunden. Gleichzeitig freuen wir uns darauf bald wieder zu Besuch in unserer Heimat zu sein, um danach in unser erstes Einsatzland zu reisen.



*Rebekka & Simon*

### Kontakt



Email: s.r.zingg@gmail.com  
Tel Simon: +41 79 247 28 57  
Tel Rebekka: +41 78 921 70 55

### Instagram / Web



zinggs.at.maf  
www.zingg-maf.ch

### Spenden



IBAN: CH10 0900 0000 8554 1074 1  
Vermerk: Familie Zingg